



Templeton Growth (Euro) Fund

Kommentar April 2007

Der Templeton Growth (Euro) Fund legte im April netto 2,26% zu und übertraf damit den MSCI World Index, der in Euro 2,24% gewann. In US-Dollar rentierte der Fonds 4,59%. Im bisherigen Jahresverlauf verbuchte der Fonds 1,52%, während der Index um 3,69% stieg. In US-Dollar ergaben sich für den Fonds 5,21% und für den Index 7,2%.

Marktklima

Die globalen Aktienmärkte präsentierten sich im April stark, getrieben durch unerwartet hohe Gewinnmeldungen und reges Fusions- und Übernahmegeschehen. So übertrafen zwei Drittel der US-Unternehmen, die Ergebnisse vorlegten, mit ihren Zahlen die Erwartungen und US-Aktien verzeichneten den besten Monat seit 2003. Der S&P500 gewann in Lokalwährung 4,3%. In Euro wurde der Ertrag allerdings von der fortgesetzten Schwäche des US-Dollar gedrückt. Die europäischen Märkte zeigten ebenfalls Stärke, allen voran der deutsche DAX, der in Euro 7,1% gewann und in US-Dollar 9,8%. In Europa führte der Finanzsektor den Markt an, während Ölwerte hinterherhinkten. In den USA lag dagegen der Technologiesektor vorne und Immobilien und Telekommunikation hatten zu kämpfen. Ein Faktor, der US- und europäische Märkte gleichermaßen auszeichnete, war die überlegene Entwicklung der Large-Caps gegenüber Small- und Mid-Caps, die dem Trend zuwiderlief, der in den letzten Jahren vorgeherrscht hatte.

Die Fusions- und Übernahmetätigkeit blieb in den USA und Europa lebhaft, allen voran in den Sektoren Telekommunikation, Transport, Immobilien und Banken. Der japanische Markt entwickelte sich dagegen erneut unterdurchschnittlich. Der Nikkei 225 lag in Lokalwährung um 0,7% im Plus, in Euro um 3,0% im Minus.

Die zehn Spitzenreiter des vergangenen Monats

Die besten Beiträge zur Wertentwicklung kamen zumeist aus Europa. Mit Siemens schnitt eine der größten Fondspositionen gut ab. Die Investoren konzentrierten sich auf die neue strategische Ausrichtung, obwohl für das laufende Jahr der Rücktritt des CEO angekündigt worden war. Der französische Autobauer Peugeot legte angesichts herausragender Umsatzsteigerungen zu, die dem Geschäft in China und Zentraleuropa zu verdanken waren. Die kanadische Telekommunikationsgesellschaft BCE zog an, nachdem eine Private Equity-Offerte für das Unternehmen gemeldet wurde. Die Deutsche Post legte zu, weil der Markt auf potenzielles Private Equity-Interesse an Unternehmensteilen oder am ganzen Unternehmen spekulierte. Unserer Ansicht nach spricht diese Spekulation für eine attraktive Bewertung. Der US-Pharmaproduzent Merck wies imposante Ertragssteigerungen aus. Das Unternehmen erholte sich weiter von den Problemen des Jahres 2005.

Die jüngsten Kaufentscheidungen für ING aus den Niederlanden und Intesa San Paolo aus Italien wurden durch starke Performance bestätigt. Die europäischen Finanzwerte wurden von dem Übernahmeangebot von Barclays für ABN Amro beflügelt. Weitere Spitzenwerte waren der Papierproduzent Sappi aus Südafrika, der britisch-niederländische, auf Bildung und Recht spezialisierte Verlagskonzern Reed Elsevier und der US-Krankenhausbetreiber Tenet. Asiatische Titel befanden sich nicht unter den Top Ten.





FONDSKOMMENTARE Franklin Templeton Investments

Die zehn Schlusslichter des vergangenen Monats

Die größten Negativbeiträge kamen von den japanischen Banken Mitsubishi UFJ und Shinsei Bank. Sie geben die allgemein schwache Entwicklung des japanischen Marktes wieder. Mit Royal Bank of Scotland gab ein weiterer Bankwert nach, der das Anlegerpublikum durch eine potenzielle Beteiligung an einer Gegenofferte für ABN Amro beunruhigt hatte. Die koreanische Kookmin Bank hatte in diesem Jahr nach einem starken Auftakt einen schwierigen Monat zu verkraften. Im Mediensektor mussten Newscorp und Viacom einen Teil ihrer jüngsten Gewinne wieder abgeben, während Seagate Technology die kurzfristigen Markterwartungen verfehlte. Auch die Papierhersteller Svenska Cellulosa und UPM-Kymmene enttäuschten, während Repsol YPF im unterdurchschnittlichen Ölsektor besonders schlecht abschnitt.

Strategie & Aktivität

Der Fonds baute bestehende Positionen in den USA und Europa aus, kaufte aber in Asien keine neuen Titel zu. Seine Position in American Standard, die sich auf die Nachricht von der Aufspaltung des Konzerns hin stark entwickelt hatte, stieß er ebenso ab wie die langfristige Position in BAE Systems, die über mehrere Jahre gute Gewinne erwirtschaftet hatte. Ferner beendete er sein Engagement in dem Rückversicherer XL (Bermudas).

18. Mai 2007

Murdo Murchison, Nassau

Bitte beachten Sie, dass es sich bei der vorliegenden Darstellung nicht um eine vollständige Darstellung bzw. Analyse eines bestimmten Wirtschaftszweiges, eines Wertpapiers oder des jeweiligen Investmentfonds handelt. Die vorliegenden Informationen stellen keine Wertpapieranalyse dar. *Ein Teilfonds der luxemburgischen Franklin Templeton Investment Funds. Bei allen angegebenen Zahlen zur Wertentwicklung gilt (sofern nicht anders angegeben): Berechnungsbasis: Nettoinventarwert (Emissionsgebühren unberücksichtigt), Ausschüttungen wieder angelegt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Unter Umständen erhalten Sie nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Anleger werden darauf hingewiesen, dass der Fonds in Märkten investiert, die risikoreich und unbeständig sein können, und dass es für den Fonds schwierig sein kann, die erworbenen Wertpapiere zu veräußern. Die dargestellten Wertentwicklungen sind Beispiele und stellen kein Angebot zum Kauf oder Verkauf dar. Franklin Templeton Investments veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. SICAV-Anteile dürfen Bürgern der Vereinigten Staaten von Amerika und dort Ansässigen weder direkt noch indirekt angeboten oder verkauft werden. Kaufaufträge für Fondsanteile werden nur auf der Grundlage des jeweiligen Verkaufsprospektes angenommen, der die mit diesem Investment verbundenen Risiken ausführlich darstellt und dem auch der aktuelle Rechenschaftsbericht des jeweiligen Fonds beigelegt ist. Für eine Beratung wenden Sie sich bitte an Ihren Berater. Auf Wunsch nennen wir Ihnen auch gerne einen unserer unabhängigen Vertriebspartner. Verkaufsprospekte und weitere Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater oder bei der Franklin Templeton Investment Services GmbH, Postfach 11 18 03, 60053 Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt a. M., Tel.: 08 00/0 73 80 02 (Deutschland), 08 00/29 59 11 (Österreich), Fax: +49 (0) 69/2 72 23-120, E-Mail: info@franklintempleton.de (Deutschland), info@franklintempleton.at (Österreich), Internet: www.franklintempleton.de (Deutschland), www.franklintempleton.at (Österreich).